

Charles Scholl,
Schneider in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Methode seinen alten
Freunden, Kunden und dem Publikum über-
haupt anzuzeigen, daß er das
Schneider-Geschäft,
in allen dessen verschiedenen
Zweigen noch immer an sei-
nem alten Standplatze, in der
Hamilton Straße, gerade ge-
genüber Edm. R. Neuhard's
Eisenlohr fortbetreibt; allwo
er alle diejenigen, die ihn mit
ihrer Kundschaft beehren wer-
den, mit völliger Zufriedenheit
bedienen wird.— Da er die R.
York Fäshon's regelmäßig erhält, so ist er dar-
durch in den Stand gesetzt, immer nach den
neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise
sind billig, und seine Arbeiten die alle unter
seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, ver-
spricht er von vorzüglicher Güte zu sein.
Er ist dankbar für bereits genossene Kunds-
schaft und hofft durch billige und pünktliche
Bedienung dieselbe fernhin, so wie ein Zu-
satz, zu erhalten.

Charles Scholl.
April 24. nq13

Neuer Baargeld
Leder-, Mehl- und Futter = Stroh,
in Allentau.
Der Unterschriebene benutzte diese Gelegen-
heit seinen Freunden und dem geehrten Publi-
kum achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß
er einen neuen
Leder-, Mehl- und Futter = Stroh,
in der Hamilton Straße, unterhalb Craig's
Gasthaus, in dem Gebäude worin Herr J.
Jameison das Schneider = Geschäft betreibt,
eröffnet hat; allwo er immer auf Hand zu
halten gedenkt, eine schöne Auswahl
Ober- u. Sohl-Leder, Moracco-Leder,
Gib-Leder, Kalb- und Schaafl-
le.— Ferner: — Waizen, Roggen,
Welschkorn, Buchweizen und Ha-
fer-Mehl.
welches er alles zu sehr billigen Preisen zu
verkaufen im Stande ist—so hält er auch im-
mer einen Vorrath
Schlnehl (Sligmehl) Kornschrot,
Korn- u. Waizen-Kleien etc.
Er hat weder Mühe noch Kosten gespart um
seinen Stroh aufs beste einzurichten und
hofft daher durch gute, billige u. pünktliche Be-
dienung, einen Theil der öffentlichen Kunds-
schaft zu erhalten.

Jacob Treichler.
Allentau, April 24. nqbb

Reue und Wohlfeile
Taback-Manufaktur.
Die Unterschriebenen machen hierdurch den
Einwohnern von Allentau und dem geehr-
ten Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie
in der Allenstraße der Stadt Allentau, in
dem Hause ebendem bewohnt von John A. S.
Smith, gerade oberhalb dem "Union Ho-
tel" eine neue
Taback-Manufaktur
begonnen haben; allwo sie versichert fühlen
alle Anrufende vollkommen befriedigen zu
können.—Sie gedenken immer auf Hand zu
halten
Spanische, halb-spanische und andere
Cigarren; Nappee- Grober- und
Maccaban Schnupftaback; Rauch-
Taback, alle Arten Kau-Taback,
kurz, alle zu diesem Geschäft gehörende Arti-
kel.—Strohhalter und andere werden es zu
ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen
ehe sie sonstwo kaufen.
Ihre Preise werden äußerst billig sein.

Henry Keiper,
Charles Moore.
April 24. nqsm

Scip und Nagel,
Backsteinleger und Mästerer in Al-
lentau.
Die Unterschriebenen machen ihren Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen hier-
durch die Anzeige, daß sie zu irgend einer Zeit
bereit sind Häuser zu bauen, und da sie in
diesem Fache erfahren sind, so versprechen sie
völlige Zufriedenheit zu allen denen zu geben,
welche sie mit ihrer Kundschaft beehren.—Zur
besonderen Zweck ist
Backsteinlegen und Mästern,
welches alles auf die vorzüglichste und dauer-
hafteste Art verfertigt wird. Sie nehmen
Kontrakte beim Tausend, Tag oder allge-
meinen Kontrakt an. Alle Bestellungen werden
dankebar angenommen.

Joseph Scip,
Jacob Nagel.
April 24. nqbb

Eckstein-Legung.
Sonntags den 2ten nächsten Juni, soll der
Eckstein an der neu zu erbauenden gemein-
schaftlichen Lutherischen und Reformirten Kir-
che, in Ober-Milford Township, Lecha County,
auf eine feierliche und christliche Weise ge-
legt werden, wozu alle Freunde des Gottes-
dienstes freundlichst eingeladen sind.—
Verschiedene fremde Prediger werden zugegen
sein.

Michael Trudenmiller,
Emmanuel Wegel,
Michael Riß,
John Wegel,
Heinrich Miller,
George Vork,
Baumeier.
Der Verkauf geistlicher Getränke wird
bei obiger Gelegenheit streng unter sagt.

Drucker-Arbeit.
Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser
Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und
auf die kürzeste Anzeige verrichtet.



Peter H. Lehr,
Kutschenmacher in der Stadt Allentau.

Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzei-
gen daß er die bekannte, schon 17 Jahren von Joseph Krämer betriebene Kutschenmacherei
in der Allen Straße der Stadt Allentau, gegenüber dem "Washington Hotel" übernom-
men hat, und dieselbe auf alleinige Rechnung auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben
gekommen ist. Er selbst hat schon 16 Jahren in besagter Werkstätte gearbeitet, welches ihm
Gelegenheit gegeben hat hinlänglich mit dem Geschäft, so wie mit den Kunden derselben be-
kannt zu werden. Er gedenkt auf Hand zu halten zum Verkauf, so wie auch auf Bestellungen
zu verfertigen:

Kutschen, Dinnibusse, Rasses, Carry-alls, Sulkies, u. s. w.,
mit eisernen und hölzernen Axten,
welche Artikel alle aus den besten Materialien, durch gute Arbeiter, und unter seiner eigen-
nen, so wie unter der Aufsicht seines Agenten, verfertigt werden, für deren Güte ein hinläng-
licher Zeitraum gut gestanden wird; und welche äußerst wohlfeil für baar Geld, oder auf
liberalen Credit abgesetzt werden sollen.
Bestellungen u. s. w. können bei ihm oder bei seinem Agenten gemacht werden, die pünkt-
lich auf die kürzeste Anzeige besorgt werden sollen.
Kl. Arbeit wird schnell, billig und pünktlich besorgt.
Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich bestreben durch gute billige
und pünktliche Bedienung sich einen Theil der Gunst des Publikums zuzueignen, wofür er
stets dankbar sein wird.

Joseph Krämer, Agent für P. H. Lehr.
April 24. nq3M

Reef und Statler,
Kutschenmacher in Allentau,
Bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum hier-
durch die Anzeige zu machen, daß sie die Kutschenmacher-Geschäfte am süd-östlichen Ecke der
William und Andrew Straßen, und gerade hinterhalb John G. R. o. s. Gasthaus, immer
noch fortbetreiben, allwo sie immer auf Hand haben und auf Bestellungen verfertigen werden:
Kutschen, Dinnibusse, Rasses, Carry-alls, Roddy-Wägen, Sulkies, u. s. w.
u. s. w., mit und ohne eiserne Axte.
Sie halten immer gute Arbeiter, und alle Fuhrwerke werden unter ihrer Aufsicht aus
den besten Materialien gemacht, und dafür ein Jahr gut gestanden.
Anbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten
Preisen verfertigt.
Sie sind dankbar für genossene Kundschaft, und hoffen durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und billige Preise einen Theil der Gunst des Publikums fernhin zu erhalten.
Sie sind entschlossen zu den allerniedrigsten Preisen für Baar Geld zu verkaufen.

Reef und Statler.
Allentau, März 27. nq3M



Amos Sttinger
Kupfer- und Blechschmidt, in der
Stadt Allentau.
Wünscht seine Freunde, seine alten Kunden
und das Publikum überhaupt darauf auf-
merksam zu machen, daß er sein Geschäft noch
immer an seinem alten Standplatze, gegen-
über Peter Huber's Stroh und unfern Ha-
genbuch's Wirthshaus in der Hamilton Stra-
ße fortbetreibt; allwo er immer auf Hand
auf Hand halten, und auf Bestellungen
verfertigen wird:
Alle Arten Brenntessel, Färber-Kessel,
Latweg-Kessel, Caffee-Kessel, und
alle andere Kessel; — Ferner: — Al-
le Arten Blechwaaren, als Dachrin-
nen, Eimer, Gießkannen Kessel, kurz
alles was in dieses Fach einschlägt,
welche Artikel er alle an den allernied-
rigsten Preisen absetzen wird. Alle
Bestellungen sollen auf die kürzeste Anzeige
besorgt werden.
Kl. Arbeit, wird auf die kürzeste
Anzeige verrichtet.
Dankebar für genossene Kundschaft, hofft
er daß die Güte seiner Waaren, ihm fern-
hin einen hinlänglichen Theil der öffentlichen
Gunst sichern wird.
Altes Kupfer wird verlangt, wofür der
höchste Preis erlaubt wird.

Amos Sttinger.
April 24. nq3M



Damen Schumacher.
Unterzeichneter, Agent für Silber Einhardt,
bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen die
Anzeige zu machen, daß er in der Hamilton
Straße, zwischen Dr. Martin's und John F.
Rube's Wohnungen einen neuen Schuhstohr
errichtet hat; allwo er alle Arten
Damen- und Kinder = Schuhe
und Stiefel
zum Verkauf auf Hand zu halten gedenkt.—
Dieselbe werden alle unter seiner eigenen Auf-
sicht verfertigt, und man kann versichert füh-
len, daß sie von erster Güte sein werden; u.
welche er an sehr niedrigen Preisen beim
Großen und Kleinen für Baar Geld absetzen
wird. Alle Arten obengenannter Schuhe u.
Stiefel werden auch auf Bestellungen ge-
macht. — Er hält auch Moracco Leder und
Tromm zum Verkauf auf Hand.
Orders werden mit Dank empfangen und
sogleich besorgt.
Voss G. Smith, Agent.
April 24. nq3M

Die Deutsche Kanzel.
Eine Sammlung auserlesener Predi-
gen der gegenwärtigen Zeit.
Der Unterschriebene gedenkt ein Werk un-
ter obigem Titel zum Druck zu befördern,
falls er dazu hinlängliche Ermunterung von
seinen Freunden und dem amerikanisch-christ-
lichen Publikum erhalten sollte. Er glaubt,
daß ein solches Werk wie er beabsichtigt, nicht
nur gute Aufnahme finden, sondern auch mit
vielen Egen begleitet sein würde. Seine
Absicht ist eine oder mehrere Predigten von
einer Anzahl der berühmtesten Evangelischen
Kanzelredner der neuern Zeit zu liefern.—
Und es ist bekannt daß Deutschland eine gro-
ße Anzahl solcher Männer aufzuweisen hat.
Während seiner Reise nach Deutschland im
verwichenen Sommer, hat der Unterschriebe-
ne Gelegenheit gehabt solche Vorbereitungen
zu machen, welche ihn in den Stand setzen die
W i t t e n evangelischer Kanzelberedam-
heit von dorthier nach unserer Heimath zu ver-
setzen.
Der Herausgeber kann zuversichtlich be-
haupten, daß eine solche fernhafte und reich-
haltige — salbung- und talentvolle Sam-
lung von Predigten wie oben angezeigt, noch
nie in diesem Lande in der deutschen Sprache
erschienen ist. Er hofft daher, daß dieses
Unternehmen, welches natürlich mit vielen
Kosten verbunden ist, durch eine vielseitige
Unterstützung von den verschiedenen christ-
lichen Glaubensbekenntnissen befördert werden
wird.

Bedingungen:
1. Dieses Werk soll aus etwa 500 groß
Dttav Seiten bestehen — in guter, leibarer
Schrift, auf schönem Papier gedruckt, und in
leder dauerhaft eingebunden werden.
2. Der Preis für Unterschreiber ist ein
Thaler u. fünfzig Cent's, welcher
beim Empfang des Buchs entrichtet werden
müß. Für Nicht = Unterschreiber werden
\$ 1.75 gerechnet. Das Buch wird etwa 40
Predigten enthalten. Es käme daher die ein-
zelne Predigt auf weniger als 4 Cent's zu ste-
hen.
3. Wer zehn Unterschreiber sammelt, und
für die Bezahlung gut steht, erhält das 11te
frei. Wer 25 oder mehr sammelt, und für
die Bezahlung bürgt, erhält einen Nachlaß
von 20 pro zent.
4. In Jedem County in Pennsylvania,
aber in dem 50 oder mehr Exemplare un-
terschrieben sind, sollen die Bücher kostenfrei
an einen Prediger oder andere bezeichneter
Person gesendet werden, von wo aus man
dieselbe ohne Schwierigkeit erhalten kann.
5. Alle regelmäßigen Prediger der Refor-
mirten oder Lutherischen Kirche, sind bevol-
mächtigt und hiemit liebevoll erlucht, Sub-
scribenten in Empfang zu nehmen. Ebenjo
sind andere Freunde darum gebeten.
Benjamin S. Schneck.
Chambersburg, im Februar, 1844.

Am Gastwirth.
Diesenigen Wirthe, welche die der Mai
Court ihre Lizenz erhalten, werden gebeten
ihre Scheine bei dem Unterschriebenen in Em-
pfang zu nehmen, indem solche die bis zum
nächsten Termin noch in denen Händen sind,
dem Besitz zufolge der Court wieder zurück
gegeben werden müssen.
W. S. Blumer, Schakm.
Allentau, März 8, 1844. nq3M

Neue Güter.
Die Unterschriebenen haben in Zufus zu
ihrem früheren Stroh, eine prachtvolle Aus-
wahl Güter erhalten, welche sich für diese
Jahreszeit eignen, und welche sie an ihrem al-
ten Standplatze an dem nordwestlichen Ecke
des Markt-Biercks, in der Stadt Allentau,
zum Verkauf anbieten.—Bestehend aus:
Monslin de Lains für Damen-Anzüge;
Painted Lawns für do; Bal-
zarines und Breges; Fancy Sat-
tin-gestreifte Gingham's; Grape de
Lains; Plainer und figurirter Dress-
Seide; Blau-schwarzer und blaue
u. schwarze Bombazines; 4-4 Pink
und bluff Chin Prints; Wolle
u. Baumwollene Twids; Merino
Cassimeres; Fancy Cassimeres;
Hosenstoffe von allen Benennun-
gen; Maid und Sattin Vestings,
und eine große Auswahl anderer Artikel, wel-
che sie an den niedrigsten Preisen für baar
Geld absetzen werden.
Grim und Keninger.
April 24. nq3M

Grozerien und Farbestoff.
Die Unterschriebenen haben neulich ein-
nen großen Vorrath
Grozerien erhalten,
nämlich: Caffee, Zucker, Thee, Molasses,
Honig, Spices, Matrelen, Indigo, Grapp,
Kaffern, Allau, gemahltes und gepän-
tes Logwood, und so weiter, welche Artikel sie
an den allerniedrigsten Preisen für baar Geld
oder Landesprodukte absetzen werden.
Grim und Keninger.
April 24. nq3M

Lecha County Bank.
Nachricht.
Einer öffentlichen Nachricht zufolge versam-
melte sich eine Mehrheit der Commisio-
ner der "Lecha County Bank" am Donnerstag
den 2ten Mai am Hause von John G. R. o. s.
in Allentau, u. passirten folgende Beschlüsse:
B e s c h l o ß e n. — Daß die Bücher für
den Verkauf des Stroh der "Lecha County
Bank" an den folgenden Tagen und Plätzen
auf Mittwochs den 29. Mai, in Fogelsville.
Auf Donnerstags den 30sten Mai, am Hau-
se von John Mabbren in Millerstown.
Auf Freitags den 31sten Mai, am Hau-
se von Henry Dillinger in Ober-Milford.
Auf Samstags den 1sten Juni, am Hau-
se von Edward Seider in Coopersburg.
Auf Montags den 3ten Juni, am Hau-
se von Tilghman Nuy in Pethlehem.
Auf Dienstags den 4ten Juni, bei Sieg-
frieds Brücke.
Auf Mittwochs den 5ten Juni, am Hau-
se von S. Waller in Nord-Whitehall.
Auf Donnerstags den 6ten Juni, am Hau-
se von Peter Miller in Eggersville.
Auf Freitags den 7ten Juni, am Hau-
se von John Seiberling in Lynnville.
Auf Samstags den 8ten Juni, an Con-
ners Hotel in Mauch Chunt.
B e s c h l o ß e n. — daß das obige, so wie
die Aste welche die Gründung der "Lecha
County Bank" autorisirt, in allen Zeitungen
in Allentau, so wie in der "Mauch Chunt
Gazette", bekannt gemacht werden sollen.
Peter Huber, John Wagner,
W. S. Blumer, Charles S. Busch,
George Wanner, Charles H. Martin,
A. L. Rube, Joseph K. Säger,
Jacob Dillinger, Peter Breinig,
John Trevel, Christian Preis,
S. Waller, jr., Charles Krämer,
George Probst, James Kacey,
David Gehman, John Moser,
John D. Bauman, John Kasinger,
John Meers, Peter Seiger,
Heuben Hainse, John Brock,
Peter Kaubach, Chas. A. Ludenbach,
Commissio n e r s.
Mai 8. nq3M

Charles S. Massy.
in der Hamilton Straße
zwischen Craig's Gasthaus
und Blumer und Busch's
Stroh, in Allentau, macht
seinen Freunden und einem
geehrten Publikum über-
haupt bekannt, daß er so-
ben einen neuen Vorrath von
Gold- und Silber Patent-Lever
Cackuhren,
von jeder Art, Hausuhren mit Kästen, gol-
dene und silberne so wie ordinäre Finger-
und Uhren-Ringe, Brustnadeln, und silberne
und gewöhnliche Thee- und Suppen-Kessel, nebst
einer vorzüglichen Auswahl silberner und or-
dinärer Brillen, passend für jedes Alter, wel-
che Artikel er alle an äußerst billigen Preisen
eingekauft hat, und daher auch wieder an
herabgesetzten Preisen verkaufen kann.
Sein Vorrath von Uhren ist besonders der
Aufmerksamkeit werth, und junge Haushäl-
ter und andere sind eingeladen anzurufen und
die Waaren in Augenschein zu nehmen, da
das Ansehen davon nichts kostet, und sich von
der vorzüglichkeit der Güte derselben, sowohl
als der Billigkeit der Preise zu überzeugen.
Alle Reparaturen werden auf das Schnell-
ste, Billigste und Beste besorgt— auch steht er
auf ein Jahr für alle von ihm gemachte Ar-
beiten gut.
Indem der Unterschriebene seinen Gön-
nern noch schließlich für die genossene Unter-
stützung dankt, bittet er zugleich achtungsvoll
um fernere Gewogenheit des Publikums, der
er sich durch billige Bezahlung würdig zu
machen suchen wird.
Charles S. Massy.
Allentau, März 1, 1844 nq6M

Doctor E. J. Martin,
hat seine Wohnung nach Fogelsville verlegt,
in das fröhliche wohlbestante Lokal des Doc-
tor Sch o l l, wofür er den Einwohnern
des Städtchens und der Umgegend achtungs-
voll seine professionelle Dienste anbietet.
Fogelsville, April 10. nq4M

Medizinische Anzeige.
Doctor W. Wilson, (lebend von
Bath,) ist nach Bethlehem gezogen, und be-
nachrichtigt hiermit achtungsvoll seine Freun-
de und die Bürger jener Stadt und der Umge-
gend, daß er fortfahren wird, die Praxis sei-
ner Profession in deren verschiedenen Zweigen
zu betreiben.
Seine Wohnung ist in dem Hause fürzlich
bewohnt von G. H. Goumbie, Esq. Mainstra-
ße, dem Schuhstohr von E. C. Tombler, Esq.
gerade gegenüber.
Wir, die Unterschriebenen, erachten es als
ein Vergnügen, Doctor W. Wilson als einen
qualifizirten, erfahrenen, vorsichtigen und ge-
schickten Arzt anempfehlen zu können.
John Cooper, M. D.
Abraham Stout, M. D.
Daniel Pachanaur, M. D.
H. H. Allernethy, M. D.
Evan Schlang, M. D.
Mai 1. nq3M

D. Nagel,
Gold- und Silber = Schmidt.
Zeigt dem Publikum achtungsvoll an, daß
er das Geschäft eines Gold- und Silber-
Schmidts auf eine ausgedehnte Weise be-
treibt, wie auch altes Jewellery, als: D i a-
m a n t e n, F i n g e r r i n g e, L ö s s e l, und
s. w. schnell und pünktlich reparirt. Sein
Wohnt ist einige Thüren unterhalb John
Gros' Gasthaus, allwo er jederzeit anzutref-
fen ist. Dankbar für bisher genossene Kunds-
schaft, hofft er durch billige Preise u. pünkt-
liche Bedienung einen liberalen Theil des öf-
fentlichen Gunstes zu erhalten, wofür er sich
immer bemühen wird durch Dankbarkeit zu
verbinden.
Für altes Gold und Silber wird der höch-
ste Preis bezahlt.
Auch werden Umbressen neu überzogen
und sonst ausgebessert.
Allentau, Mai 1. nq3M

Eine Dampfmaschine.
auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.
Am Samstag den 1sten Juni, um 1 Uhr
Nachmittags, soll am Waarenhaus von Sel-
fridge und Wilson am Lecha Markt, in Ost
Allentau, öffentlich verkauft werden:
Eine vorzügliche Dampfmaschine,
mit hinlänglicher Gewalt eine Säg- oder
Mahlmühle oder einige andere Art von Ma-
schinerie zu betreiben. Die Dampfmaschine
ist noch sehr wenig im Gebrauch gewesen und
ist in der besten Ordnung.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Salomon Fogel.
Mai 8. nq3M

Northampton Bank.
Sintmal die Northampton Bank, am 13.
Juni, A. D. 1843 eine Ueberschreibung von
allem ihrem Vermögen, liegendes sowohl als
persönliches, im Vertrauen und zum Nutzen
aller ihrer Creditoren an George Probst und
John W. Hornbeck, (und andere die seitdem
verweigert haben dieses Vertrauen auf sich zu
nehmen,) gemacht hat:
Nachricht ist hierdurch gegeben an alle Per-
sonen, die noch an besagte Bank schuldig sind,
an oder vor dem 1sten Juni, nächstens, Zah-
lung zu machen — Und alle Personen welche
noch Ansprüche haben gegen dieselbe, sind
aufgefordert dieselbe ohne Verzug einzubän-
digen an
George Probst, } Assignees.
J. W. Hornbeck, }
Mai 8. nq3M

Auditors Anzeige.
In dem Waisengericht von Lecha Co.
In der Sache der Rechnung von Charles
E. Weber, Administrator von der Hinterlas-
enschaft der verstorbenen Sabina Buchter,
leghin von Ober-Lecha Township Lecha
County.
Und nun, Mai 8, 1844, ernannte die Court
Jesse Samuels, Jonathan D. Meeker und
Joseph Young als Auditeren, um besagte
Rechnung zu durchsehen und überzusetzen,
eine geschwärgte Vertheilung zu machen, und
dem nächsten festgesetzten Waisengericht dar-
über zu berichten.
Aus den Urkunden
Bezeugt,
W. W. Selfridge, Schr.
Obenbenannte Auditeren werden sich am
Dienstags den 1ten Juni, um 10 Uhr Ver-
mittags, am Hause von George Habers
A. C. E. r., in Allentau, versammeln, wann
und wofür sich alle interessirte Personen
einfinden können, wenn sie es für schicklich
halten.
Mai 22. nq3M

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau,
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Lecha Patriot" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen
von irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Deeds, u. s. w., an billi-
gen Anforderungen von ihm verrichtet.
Mai 1. nqbb

Pferde werden verlangt.
Die Unterschriebenen
wünschen Pferde von
allen Arten zu kaufen,
zwischen dem Alter von
4 und 14 Jahren, wel-
che gesund und in guter Ordnung sein müssen,
für welche sie den höchsten Preis in baar
Geld bezahlen.
Charles Seagraves,
Peter Leisening.
Allentau, März 20, nqbb